



Beschlussvorlage

Nr.: **BV/013/2017 / öffentlich**

Aufhebung der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Markhausen

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschuss Verwaltungsausschuss	22.05.2017

Beschlussvorschlag:

Der Planung (Trassenführung) der Abwasserbeseitigung von Markhausen wird zugestimmt. Der erste Bauabschnitt soll in 2017 realisiert werden (Arbeiten bis zu einem Gesamtvolumen von 550.000,00 €).

Sach- und Rechtsdarstellung:

Die Abwasserreinigungsanlage Markhausen soll aufgegeben werden. Die Anlage ist in weiten Teilen sanierungsbedürftig; sie entspricht nicht mehr dem Stand der Technik (u. a. die Phosphatfällung) und hat zudem einen für die Einleitung ungeeigneten Vorfluter.

Damit das Abwasser aus Markhausen auf der Kläranlage Friesoythe mitgereinigt werden kann, sind die entsprechenden Kapazitäten dort bereits geschaffen worden. Zum Ausbau der Abwasserreinigungsanlage Friesoythe hat die Stadt Friesoythe u. a. mit dem Argument, die Abwasserreinigungsanlage Markhausen bis 2017 aufzugeben und die Abwässer zur Kläranlage Friesoythe zu leiten, auch Fördermittel erhalten.

Im Jahr 2016 wurden die Planungen zur Überleitung des Abwassers von Markhausen nach Friesoythe vorangetrieben. Die Planung hat ergeben, dass das Pumpwerk am Waterhookweg zum neuen Hauptpumpwerk zur Förderung des Abwassers nach Friesoythe ausgebaut werden muss.

Das Pumpwerk Grenzweg fördert zukünftig nicht mehr zur KA Markhausen, sondern Richtung Pumpwerk Waterhookweg. Hierfür wird eine neue Druckrohrleitung vom Grenzweg bis zur Straße „An der Schule“ erstellt (Abschnitt A).

Die Abwasserführung zur Kläranlage Friesoythe erfolgt zukünftig mittels Druckrohrleitung über Thüle nach Friesoythe:

Der Leitungsverlauf im Abschnitt B wird in der digitalen Anlage beschrieben. Die Druckrohrleitung beginnt an der Vorderthüler Straße in Markhausen und endet an dem Freigefällekanal am Kurfürstendamm im Ortsteil Mittelstenthüle.

Vor der Soeste ist eine Belüftungs-/Entleerungsstation geplant, um evtl. Geruchsproblemen entgegenzuwirken.

Der weitere Transport erfolgt über bereits bestehende Freigefällekanäle, Pumpwerke und Abwasserdruckrohrleitungen entlang der B 72 über das Gewerbegebiet Elbestraße zur Kläranlage Friesoythe. Hierfür wurde bereits das Pumpwerk Elbestraße „steuertechnisch“ aufgerüstet.

Alternativ wurde untersucht, das Abwasser über verschiedene Trassen zur Abwasserdruckrohrleitung Neuscharrel zu fördern. Diese Voruntersuchungen ergaben jedoch erhebliche Mehrlängen mit entsprechenden Mehrkosten. Diese Alternativen sind daher nicht weiter verfolgt worden.

Die Gesamtkosten für die Ableitung nach Friesoythe werden nach derzeitigem Stand auf ca. 0,8 bis 1,0 Mio. € geschätzt, zzgl. der Kosten für den Rückbau der Abwasserreinigungsanlage Markhausen, die im Nachlauf ab 2018 erfolgen sollen. Im Haushalt der Stadt sind insgesamt 800.000 € veranschlagt, davon 250.000 € in der Finanzplanung für 2018.

Für das Haushaltsjahr 2017 stehen für den vorgesehenen Bauabschnitt unter Berücksichtigung eines gebildeten Haushaltsrestes 550.000,00 € zur Verfügung. Im Jahr 2017 sollen im ersten Schritt entsprechend die Arbeiten bis zu einem Gesamtvolumen von 550.000 € ausgeschrieben und realisiert werden.

Im Haushaltsjahr 2018 sind nach jetziger Kostenschätzung bis zu 450.000 € für diese Baumaßnahme zur Verfügung zu stellen (Finanzplan: bisher 250.000 €). Die Planungen mit den dazugehörigen Kostenanschlägen werden bis zur Haushaltsplanberatung für 2018 konkretisiert und den Gremien zur Entscheidung vorgelegt. Bis dahin ist auch erkennbar, ob sich der Finanzierungsrahmen im unteren oder oberen Feld bewegen wird. Grundsätzlich hat sich die Stadt Friesoythe jedoch mit der getätigten Erweiterung der Kläranlage Friesoythe und der Inanspruchnahme von Fördermitteln auf einen Rückbau der Abwasserreinigungsanlage in Markhausen festgelegt, so dass hierzu keine Alternativen bestehen.

Finanzierung:

- Keine finanziellen Auswirkungen
- Gesamtausgaben in Höhe von 1,0 Mio. €; 1. BA in 2017 : 550.000,00 €
- Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
- Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter I1.360027.500/787200 für 1. BA
- Umsetzung des Beschlusses bis

Anlagen

Druckrohrleitung Mhs-Thüle Übersichtsplan Abschnitt A
Druckrohrleitung Mhs-Thüle Übersichtsplan Abschnitt B

Bürgermeister